

Humor des Auslandes

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **73 (1947)**

Heft 21

PDF erstellt am: **21.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

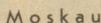
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Praxis kommentiert

Vor genau zehn Jahren las ich ein Buch, dessen Lektüre mir so widerlich war, daß ich ... es bis zu Ende las und sogar in meine Bibliothek stellte, weil man auch Zeugnisse des Bösen aufbewahren soll. Nun habe ich es wieder hervorgenommen. Es heißt «Bomber über Abessinien», stammt aus der Feder des blutigen Vittorio Mussolini und ist in deutscher Sprache im Münchner Verlag C. H. Beck erschienen. Der Autor ist auf der ersten Seite in Großformat abgebildet: breiter Kopf, Augen von stechender Leere, onduлиerte Haare. Das Buch erzählt die Erlebnisse eines Fliegers über Abessinien mit einer Schmissigkeit und Unbekümmertheit, wie man sonst mit Tod, Verderben und Menschenleid nicht umzuspringen pflegt. Krieg wird als Sport erlebt. Wir haben gelegentlich Bücher lesen können, in denen das Kriegserlebnis nirgends anders als im Handgelenk saß, aber dieses Buch überbietet jene Bücher noch an Schneid. Der junge Flieger freut sich aufs Morden wie sich unsereiner auf die Ferienreise oder das Golfspiel freut. Und dann klinkt er die Bombe aus. «Ich sehe mit Bedauern — es ging mir noch öfters so, wenn ich das Ziel verfehlte — daß ich nur eine bescheidene Wirkung erzielt habe. Vielleicht war ich auch deshalb enttäuscht, weil ich Riesenexplosionen in amerikanischem Filmstil erwartet hatte.» Die Explosionen in amerikanischem Filmstil sind dann allerdings nicht ausgeblieben; nur war es in Italien selber, wo vielleicht dem jungen Manne die Augen über die Tragik solcher luminaristischen Schauspiele auf-

Humor des Auslandes



A black and white line drawing of a man in a turban and dhoti, covered in numerous small, dark, pin-like marks. He is sitting on the ground, looking distressed. In the background, there are palm trees and a large rock formation.

Der Fakir

Söndagsnisse-Strix

Nun kann man sagen: Das Buch habe Jungenstil. Uns scheint das aber keine Angelegenheit der Generation, sondern des Charakters zu sein. Vittorio Mussolini ist der Vertreter eines schmissigen Draufgängertums, das in Bars, Dancings und Sporttribünen beheimatet ist. Wenn dieser junge Mann, der in einem großen Drama eine Rolle gespielt hat, welche viel größer als er selber war, nun in Argentinien mit großen Worten vor das Volk treten will, so sollte man sein Buch «Bomber über Abessinien» lesen, auf daß die grandiose Leere, die geistige Magerkeit und das erschreckende Minus an Charakter dieses Gesellen offenbar werde.

PREZISIONS-UHR

Fortis

Im guten Uhrengeschäft erhältlich